1951

Am besten würde es mir scheinen, wenn mein Referat am Montag
sei es am vormittag oder am nachmittag - gehalten werden könnte
sodass ansich die Möglichkeit bestünde , am Montag gegen Abend
die vorgesehene Sonderbesprechung zu halten oder aber in der
offiziellen Konferenzsitzung die angeschnittenen Fragen zu
besprechen.

Herr Hoppe ist mit diesem Vorschlag völlig einverstanden. Ich
selbst habe heute Herrn Huyskens meine Bereitschaft für den
Vortrag zugesagt und ihn gebeten, sich mit Ihnen wegen der ge-
nauen zeitlichen Einreihung zu verständigen.

Entscheidend scheint mir nur dass die Konferenz nun wirklich
lebendig zum arbeiten kommt und zu einer wirklichen Zentral-
stelle der Historischen Kommissionen wird. Dazu aber bedarf es
klarer Erkenntnis der gemeinsamen Aufgaben und der wirklichen
Bereitschaft zur Gemeinschaftsarbeit . Diesem Ziel näher zu-
kommen ist mein Hauptstreben!

Für weitere Mitteilungen bin ich Ihnen sehr zu Dank verpflichtet.

Für Ihre Benachrichtigung vom 11. Juli danke ich

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

*Freitag, den 17. Juli nachmittags 15 Uhr in Berlin in Ihrem
Dienstzimmer im Ministerium melden lassen und erwarte eine
fruchtbare Besprechung in der Angelegenheit der Historischen
Kommissionen und der Vorbereitung der Tagung in Karlsruhe.*

Heil Hitler!

*zu angebenem
H. Koltschke*